



7 BEZAHLBARE UND SAUBERE ENERGIE



13 MASSNAHMEN ZUM KLIMASCHUTZ



Mytrah Windkraft Vajrakarur Indien

Das ÖkoPLUS-Windkraftprojekt Vajrakarur ist ein sogenanntes Greenfield-Projekt und befindet sich im Dorf Vajrakarur im Distrikt Anantapur im indischen Bundesstaat Andhra Pradesh. Die Projektaktivität beinhaltet die Installation von 63 MW Windkraftleistung und wurde von der Mytrah Vayu (Pennar) Private Limited (MVPPL) errichtet. Der erzeugte Strom wird in das Netz des Bundesstaates eingespeist und trägt so zur Umstellung von fossilen Brennstoffen auf erneuerbare Energien in Indien bei.

Zum Projekt gehören 30 Windturbinengeneratoren (WTG) mit einer Leistung von jeweils 2,1 MW. Die CO₂-neutrale Energieerzeugung des Windparks ermöglicht es 124.363 Tonnen CO₂-Äquivalent pro Jahr einzusparen, die bei der Verwendung fossiler Brennstoffe angefallen wären. Zusätzlich fördert das Projekt die nachhaltige Entwicklung der Region.

Einsparung pro Jahr:
124.363 t CO₂e

Standard:
ÖkoPLUS/ VCS

Projektbeginn:
2012

Projekt ID:
[1214](#)



Bischoff & Ditze
Energy GmbH & Co. KG

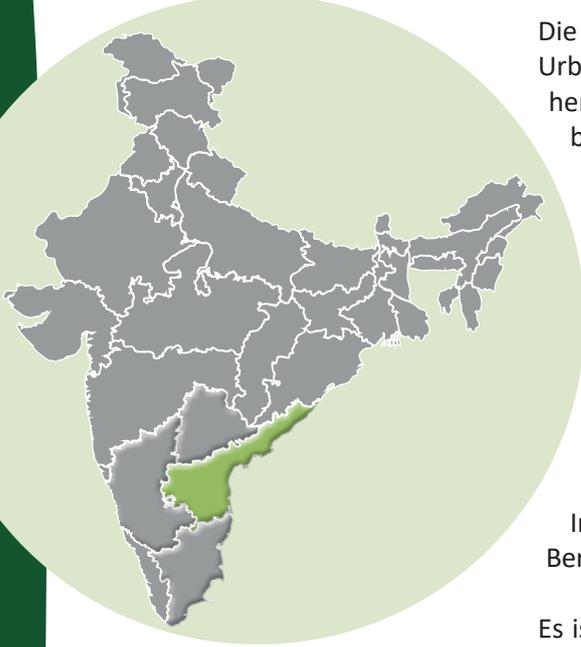
Projektdetails

Hintergründe

Die rasante Entwicklung Indiens, begleitet von Industrialisierung und Urbanisierung, geht mit einer steigenden Umweltverschmutzung einher. Angesichts einer Bevölkerung von 1,4 Milliarden Menschen, die bis zur Mitte des Jahrhunderts weiter wachsen wird, und einem aktuellen Wirtschaftswachstum von fünf bis sieben Prozent, steigt der Energiebedarf erheblich, insbesondere im Bereich der Elektrizität. Die vorherrschende Nutzung fossiler Brennstoffe ist schon jetzt für 36% der CO₂-Emissionen verantwortlich.

Um dieser Herausforderung zu begegnen, hat Indien eine klare Klimastrategie entwickelt, die auf den Ausbau erneuerbarer Energien setzt, um aktiv zum globalen Klimaschutz beizutragen. Die Unterstützung der Industrieländer, besonders im Energiesektor, ist von entscheidender Bedeutung, da Indien die benötigten Investitionen nicht leisten könnte, ohne die Entwicklung in anderen Bereichen zu bremsen.

Es ist wichtig sicherzustellen, dass Entwicklungen nicht ausschließlich auf städtische Gebiete beschränkt sind. In vielen ländlichen Regionen leben Menschen unter äußerst einfachen Bedingungen, ohne Zugang zur grundlegenden Infrastruktur und Elektrizität. Daher spielt die Bereitstellung von Elektrizität hier eine Schlüsselrolle, um die Lebensbedingungen zu verbessern. Eine ganzheitliche Herangehensweise ist dabei unerlässlich, die sowohl Umweltaspekte als auch die Lebensqualität der ländlichen Bevölkerung gleichermaßen berücksichtigt.



Projektstandort & Ziele

Das Windkraftprojekt Vajrakarur befindet sich in Südindien, einer Region, die von großen Gegensätzen geprägt ist. Auf der einen Seite gibt es die hochtechnisierten Metropolen, auf der anderen Seite lebt mehr als die Hälfte der Bevölkerung in ländlichen Gebieten unter sehr einfachen Bedingungen. Das Projekt versucht, diese Gegensätze abzumildern. Es versorgt den großen Bedarf der Städte mit umweltfreundlicher Energie und verbessert die Bedingungen in den ländlichen Gebieten, in denen die Windkraftanlagen errichtet wurden.

Nachhaltigkeit

Der Projektbetreiber trägt zur umfassenden Entwicklung der umliegenden Gemeinden bei. So fördert er beispielsweise die Grund- und Sekundärschulbildung in den umliegenden Dörfern, engagiert sich für die präventive und primäre Gesundheitsversorgung direkt vor Ort und schafft durch die Wartung und den Betrieb der Windkraftanlagen langfristige Arbeitsplätze in der gesamten Projektregion. Darüber hinaus wird die Bevölkerung in der Beschäftigungsfähigkeit, um sich den Bedürfnissen der Arbeitswelt anzupassen und in den Möglichkeiten der Existenzsicherung geschult. Die Projektaktivitäten führen auch zur Entwicklung der Infrastruktur in der Region, wie dem Ausbau von Straßen und Telekommunikationseinrichtungen und können durch die verbesserte Stromerzeugung auch die Wirtschaft ankurbeln.

Die Vereinten Nationen haben 2015 den Weltzukunftsvertrag mit den Zielen für nachhaltige Entwicklung (UN Sustainable Development Goals) beschlossen. Diese sollen global implementiert werden, hierzulande z.B. in Form der Deutschen Nachhaltigkeitsstrategie.

ZIELE FÜR NACHHALTIGE ENTWICKLUNG

Dieses Projekt hilft durch seine Aktivitäten dabei, die nachhaltigen Ziele 7.: bezahlbare und saubere Energie sowie 13.: Klimaschutz, zu erreichen:



Pro Jahr werden durchschnittlich 139 GWh erneuerbarer Strom in das indische Netz eingespeist, was dazu beiträgt, den Anteil erneuerbarer Energien am Energiemix zu erhöhen.



Es werden pro Jahr ca. 124.363 t CO₂e durch den Einsatz von erneuerbaren Energien eingespart. Neben CO₂ werden weitere schädliche Verbrennungsgase vermieden.

Weitere nachhaltige Unterstützung durch den Projektbetreiber:

Entwicklung: Die Projektmaßnahmen tragen zur Entwicklung der Infrastruktur in der Region bei. Mit der erfolgreichen Durchführung der Projektaktivitäten wird die Stromerzeugung aus Windkraft gefördert und andere Unternehmer werden ermutigt, sich an ähnlichen Projekten zu beteiligen.

Gesundheit: Der Projektbetreiber investiert Gelder in die kommunalen Krankenhäuser und sorgt für die präventive und primäre Gesundheitsversorgung direkt in den ländlichen Gemeinden. Zudem leistet er einen Beitrag zur Förderung des organisierten Sportbetriebs.

Menschenwürdige Arbeit: Die Projektaktivität schafft lokale Arbeitsplätze, was zum wirtschaftlichen Wohlergehen der Menschen vor Ort beiträgt. Außerdem werden Schulungen zur Beschäftigungsfähigkeit sowie zu Möglichkeiten, wie Frauen einen eigenen Lebensunterhalt verdienen, gegeben.

Landnutzung: Um eine grüne Zukunft zu fördern, engagiert sich der Projektbetreiber für die Erhaltung der biologischen Vielfalt und die Anpflanzung von Bäumen, verbessert die Abfallwirtschaft und das Recycling und setzt sich für Energie-, Brennstoff- und Wassersparen ein.



ÖkoPLUS-Projekt

ÖkoPLUS-Klimaschutzprojekte garantieren die Förderung nachhaltiger Entwicklung im Sinne der nachhaltigen Entwicklungsziele der Vereinten Nationen. Dafür werden die Projekte anhand weltweit anerkannter Indizes (Environmental Performance Index & Human Development Index) ausgewertet und Projektmaßnahmen für Bildung, medizinische Versorgung, Infrastruktur, Kinder- und Kulturförderung analysiert. Wichtig hierbei sind ökodynamische Entwicklungschancen, hohes CO₂-Einsparpotential und tatsächliche nachhaltige Wirkung.

Anhand des Kriterienkatalogs 1.2. wird dies jährlich vom TÜV Rheinland geprüft. Dieses Projekt hat sich durch folgende Eigenschaften für ÖkoPLUS qualifiziert:

Nachhaltigkeitsmaßnahmen:	3/4 Punkte
Environmental Performance Index:	5/5 Punkte
Human Development Index:	3/4 Punkte
CO ₂ -Einsparpotential:	3/4 Punkte
Gesamt:	14/17 Punkte

Stand: 07.10.2024

Werbeaussagen können in Zukunft Änderungen unterliegen, daher kann keine Rechtsgarantie für die Werbeaussagen mit kompensierten CO₂-Emissionen, die weiter in der Zukunft liegen, übernommen werden.



Klimaneutral
Regelmäßige
Überwachung



www.tuv.com
ID 0000037988